

kauernden Stellung wieder erheben will, und soll darin der dabei übliche Zuruf: tibó! tibó! gefunden werden. Ob aber dies nicht verderbt ist aus tu bo!? Vergl. auch das Tschubûn!

Tu bo, tout beau, Alles gut! Wahr' Dich! wird dem Hühnerhunde zugerufen, wenn er vorsichtig sein und seine Sache gut machen soll. Tout beau! ist auch Commando zum Niederlegen, den Kopf ruhend auf den ausgestreckten Vorderläufen, den Blick auf das Wild gerichtet. Dieses Commando wird abgegeben, um dem Schützen Zeit gewinnen zu lassen, sich dem Wilde zum Schusse zu nähern und ein Herausstoßen desselben durch den suchenden Hund zu vermeiden.

Tir ho, tire haut, ziele hoch! rufen sich zwar die Jäger zu, wenn Federwild gestrichen kommt; es gilt aber auch für den Hund, daß er aufpasse und zur Stelle sei.

Wallo! Wahr' zu!

Pfui, Has'! Zuruf, wenn in der Schonzeit der Hund einen Hasen verfolgt. Aehnlich: Pfui, Lerch'! Pfui, Vogel! Pfui, Huhn! Hasenrein ist ein Hund, welcher nur auf Commando die Fährte eines Hasen verfolgt. (Aehnlich stubenrein, wenn er durch Dressur [Hineinstucksen der Nase] von der Besudlung der Stube sich fern hält.)

Hetz' oder Hetz', allons! bei Hetzjagden Commando für Windhunde zum Verfolgen des aufgehenden Wildes.

Setz' dich! Der Hund setzt sich auf die Hinterbeine.

Soll der Schäferhund die Schafe im Bogen treiben, wenn's nach Hause geht, so ist für ihn ein Zeichen in Pommern der gewöhnliche Schäferruf: To bucht, to bucht!

Hopp! Ahupla! heißt's, mit ermunterndem Zurufe, wenn der Hund hoch springen soll. Im letzteren Worte steckt Etwas vom Hoppen.

Kunststücke der Hunde.

Dien'! Mach' Männchen! Sich auf den Hinterpfoten aufrichten oder auch zugleich sich hinsetzen, die Vorderpfoten nieder oder bittend in die Höhe haltend.

Letzteres thut er auch, wenn's heißt: Mach' schön!